

Zeitungsbericht vom Sonntag, 7. Juli 2013

Um 7.30 war Tagwach. Anschliessend gab es ein ausgiebiges Frühstück, welches das grossartige Küchenteam zubereitete. Sobald die Ämtli erledigt waren, trafen wir uns auf dem Fussballplatz für die bevorstehende Challenge.

An diesem Morgen mussten die Kinder ihre Utensilien für das Mittagessen erspielen. Bei der Ballonstafette hatten die Teams die Aufgabe sich Teller zu verdienen. Das zweite Spiel war das Seilziehen. Wobei sie sich die Gabeln erkämpfen mussten. Um mit Messern essen zu können, konstruierten die Pauluslagerkinder eine stabile Menschenpyramide. Wir spielten auch das Spiel „Güggelikampf“, die Gewinner erhielten anschliessend Löffel für ihre Gruppe. Damit wir auch etwas zu trinken bekamen, konnten die Kinder beim Spiel „Föbelturm“ sich die Gläser erarbeiten. Um einigermaßen angenehm essen zu können, benötigten die Gruppen natürlich Stühle. Deshalb war das „Blachenspiel“ eines der wichtigsten Spiele. Auch essentiell für das Mittagessen waren die Tische. Damit wir auf Tischen essen konnten, erspielten sich diese die Kinder beim „Reihenspiel“.

Aus solidarischen Gründen gab es schlussendlich Pizza zum Mittagessen und zur Vorspeise Salat. Das Essen war wie gewohnt lecker. Nach einer erholsamen Mittagspause wurde wieder mit harten Bandagen gespielt.

Am Nachmittag warteten die Kinder mit den Sportkleidern auf der Fussballwiese und dies aus gutem Grund. Wir veranstalteten nämlich ein Turnier. Dieses Turnier bestand aus Fussball sowie aus Basketball.

In hart umkämpften Spielen errangen wir Ruhm und Ehre. In den jeweils 12 minütigen Spielen gab es viele Tore und spannende Zweikämpfe. Alle hatten grossen Spass und tobten sich aus.

Am Schluss des Nachmittags ging die Gruppe orange als klare Sieger hervor. Auf dem zweiten Platz war die Gruppe blau, dicht gefolgt von Grün und Rot. Gelb lag abgeschlagen auf dem letzten Platz.

Nach der wohlverdienten Dusche zauberte uns das Küchenteam eine schmackhafte Fleischplatte mit verschiedenen Salaten. Zum Dessert gab es ein selbstgemachtes Tiramisu, welches auf grosse Begeisterung stiess.

Als die „Ämtli“ erledigt waren, eröffnete Laura und Samuel den Lagerkiosk. Anschliessend machten sich die Kinder hübsch für die Disco. In der Disco tanzten wir „Macarena“, „The Wanderer“, „Fliegerlied“ sowie den berühmt berüchtigten Lawinentanz.

Der lange Tag wurde mit einer spannenden Detektivgeschichte abgeschlossen. Bevor wir aber zu Bett gingen, wurde unser verdientes Geld in eine Schifffahrt nach Phang Nga (Thailand) investiert.

Somit war der Tag der „orange“ schon vorbei und wir schliefen erschöpft und zufrieden ein.

Gruppe orange

Fotos aus Perth (Australien)













